


# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

2 JUN 2005

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts SI/cs 021329WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14480	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B61K9/12		
Anmelder HEGENSCHEIDT-MFD GMBH & CO. KG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  19.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  13.01.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Lorandi, L  Tel. +49 89 2399-2872	



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP 03/14480

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
    - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
    - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
    - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

### Beschreibung, Seiten

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

2-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 eingegangen am 19.07.2004 mit Schreiben vom 16.07.2004

### Zeichnungen, Figuren

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
  - ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
  - ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP 03/14480

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-11  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-11  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-11 |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

**PUNKT V**

1. STAND DER TECHNIK : Als Beispiel einer bekannten Messeinrichtung wurde in der Beschreibungseinleitung der Inhalt der **DE-T2-693 05 664** zitiert. Dem Gegenstand von Anspruch 1 kommt jedoch diejenige, die in der **DE-U-87 13 927** dargestellt ist, näher.

2. ARTIKEL 33 PCT : Diese weist in der **Fig.6** eine Messeinrichtung an wenigstens einer Schiene (5) eines Eisenbahngleises zum Messen der Rundheit eines einzelnen Eisenbahnrades (12) oder der Eisenbahnräder eines Radsatzes während dessen Laufs über die Schiene als Differenz des Umfangsradius der Spurkranzkuppe (20) und des Radius des Lauffläche des Eisenbahnrades in einer Messebene auf,

wobei die Messeinrichtung innerhalb einer Messstrecke entlang der Schiene aus einer Mehrzahl von einzelnen Messfühlern (28-31) besteht, die jeweils einen seitlichen Abstand voneinander haben und in der Messebene längs der Drehachse des Eisenbahnrades bzw. des Radsatzes und senkrecht zur Aufstandsfläche des jeweiligen Eisenbahnrades angeordnet sind.

Demzufolge unterscheidet sich der Gegenstand von Anspruch 1 von diesem Stand der Technik dadurch, daß die Messfühler als Tastrolle ausgebildet sind und mit der Schiene verbunden sind. Dieser Gegenstand ist somit neu gegenüber dem bekannt gewordenen Stand der Technik, in Einvernehmen mit den Kriterien vom Artikel 33(2) PCT.

In keinem der verfügbaren Dokumenten des Standes der Technik gibt es eine Anregung zur Anwendung einer Tastrolle in einer oberbegriffsgemäßen Messeinrichtung. Dem Gegenstand von Anspruch wird somit eine erfinderische Tätigkeit zugesprochen. so daß auch die Kriterien von Artikel 33(3) PCT erfüllt sind.

Die gewerbliche Anwendbarkeit ist gegeben.

3. UNTERANSPRÜCHE : Da die Ansprüche 2 -11 vom Anspruch 1 abhängen, genügen sie ebenso den Kriterien von Artikel 33 PCT.

**PUNKT VII**

1. Der Anspruch 1 ist zwar in der zweiteiligen Form abgefaßt; die Merkmale, nach welchen die Messeinrichtung innerhalb einer Messstrecke entlang der Schiene aus einer Mehrzahl von einzelnen Messfühlern besteht, die jeweils einen seitlichen Abstand voneinander haben und in der Messebene längs der Drehachse des Eisenbahnrades bzw. des Radsatzes und senkrecht zur Aufstandsfläche des jeweiligen Eisenbahnrades angeordnet sind, sind aber unrichtigerweise im kennzeichnenden Teil aufgeführt, da sie im Dokument **DE-U-87 13 927** in Verbindung mit den im Oberbegriff genannten Merkmalen offenbart wurden (Regel 6.3 b) PCT).
2. Die Beschreibung steht nicht, wie in Regel 5.1 a) iii) PCT vorgeschrieben, in Einklang mit dem am 19.07.2004 eingereichten geänderten Anspruch 1.
3. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument **DE-U-87 13 927** offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

SI/cs 021329WO  
16. Juli 2004

# P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Messeinrichtung an wenigstens einer Schiene eines Eisenbahngleises zum Messen der Rundheit eines einzelnen Eisenbahnrades oder der Eisenbahnräder eines Radsatzes während dessen Laufs über die Schiene als Differenz des Umfangsradius der Spurkranzkuppe und des Radius der Lauffläche des Eisenbahnrades in einer Messebene, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, dass die Messeinrichtung innerhalb einer Messstrecke (25) entlang der Schiene (4)
  - aus einer Mehrzahl von einzelnen Messfühlern (12) besteht, die jeweils
  - als Tastrolle (14) ausgebildet sind,
  - einen seitlichen Abstand (33) voneinander haben und
  - in der Messebene (17) längs der Drehachse (6) des Eisenbahnrades bzw. des Radsatzes und senkrecht zur Aufstandsfläche (10) des jeweiligen Eisenbahnrades (1) mit der Schiene (4) verbunden sind.